

Protokoll der Sitzung der HeBIS-Facharbeitsgruppe Ausleihe und Benutzungsdienste am 02.11.2017

Sitzungsort: Hochschul- und Landesbibliothek Fulda, Standort Campus
Zeit: 10:00 bis ca. 13.30 Uhr
Protokoll: Ursula Schultheiß-Barth

Teilnehmerinnen/Teilnehmer:

Iris Burmeister (UB Marburg)
Dr. Eva Christina Glaser (UB Gießen)
Christina Gückel (UB Kassel)
Dr. Angela Hausinger (UB Frankfurt)
Marco Naujoks (HLB Rhein-Main)
Tatjana Rabeneck (HeBIS-Verbundzentrale)
Ursula Schultheiß-Barth (HLB Fulda), Gast

1. Begrüßung, Protokoll

- Frau Dr. Hausinger begrüßt die anwesenden Sitzungsteilnehmer.
- Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Änderungswünsche. Das heutige Protokoll führt Frau Schultheiß-Barth.

2. Service-Standards in Bibliotheken

- Der Verbundrat hat einer Veranstaltung zu diesem Thema, die voraussichtlich in Form eines Workshops stattfinden soll, zugestimmt.
Termin: Januar/Februar 2018, Veranstaltungsort: Frankfurt
Der Workshop wird über die [Geschäftsstelle für die Aus- und Fortbildung](#) der hessischen Bibliotheken (HessFort) angeboten werden und ist zuerst für die Mitglieder der FAG reserviert. Bleiben Plätze frei, können sich weitere Kolleg*innen anmelden.

a. Referentenvorschläge

- Frau Dr. Hausinger und Herr Schönhoffen werden Referenten (Frau Dr. Leiß, UB der TUM München und Dr. M. Nissen/K. Schöllhorn, UB Heidelberg) anfragen.

b. Erfahrungen zum Einsatz/Einbindung von Sicherheitsdiensten

Folgende Fragen wurden diskutiert:

- Findet eine Zusammenarbeit des Sicherheitsdienstes mit den Studentischen Hilfskräften statt?
- Gibt es bibliothekarische Einsatzfelder?
- Ist der Wachdienst uniformiert und trägt Selbstverteidigungsmittel (Pfefferspray u.ä.)?
- Wie wird mit Fundsachen/Wertgegenständen umgegangen?

UB Marburg:

- In der UB Marburg wird im Neubau eine Person des Sicherheitsdienstes (eine Fachkraft, die gleichzeitig Ersthelfer ist) eingesetzt.
- In den Randzeiten (ab 18 Uhr montags-freitags, wochenends ganztags) wird er durch einen Mitarbeiter unterstützt.
- Eine Person kontrolliert die Überwachungskameras.
- Der Sicherheitsdienst ist uniformiert und trägt keine Selbstverteidigungsmittel. Die Aufsicht an den Theken übernehmen in den Randzeiten Studentische Hilfskräfte.
- Fundsachen werden an den Theken abgegeben. Lebensmittel und verschmutzte Bekleidung werden entsorgt.
- Wertgegenstände werden in einem Tresor verwahrt.

UB Gießen:

- Zu den Zeiten, in denen in der UB und den Zweigbibliotheken kein Stammpersonal anwesend ist (Abendstunden und Wochenenden), kommt ein Sicherheitsdienst zum Einsatz. Ein Wachmann unternimmt dabei regelmäßige Rundgänge durch das Gebäude, ein anderer übernimmt den Schließdienst.
- Es wird ein Dienstbuch geführt, indem die stündlichen Rundgänge dokumentiert werden.
- Im Gebäude befinden sich Kontrollpunkte, die vom Sicherheitsdienst gescannt werden sollen, um die Rundgänge zusätzlich zu dokumentieren.
- Der Sicherheitsdienst übernimmt keine bibliothekarischen Aufgaben.
- Fundsachen werden an der Auskunftstheke abgegeben und nach einiger Zeit an die Hausmeister des Philosophikums I übergeben.

Wiesbaden- Kurt-Schuhmacher-Ring:

- Der Sicherheitsdienst gibt ab 17.00 Uhr vorgemerkte Medien aus. Diese werden am nächsten Tag durch das Fachpersonal gebucht.
- Wertgegenstände werden beim Sicherheitsdienst abgegeben und es erfolgt eine Dokumentation durch ein Sicherheitsprotokoll.

UB Kassel:

- Der Sicherheitsdienst ist doppelt besetzt. Ein Mitarbeiter übernimmt die Ein- und Ausgangskontrolle, der andere die Rundgänge durch das Gebäude.
- Abends und am Wochenende leert der Sicherheitsdienst das Rückgaberegal und nimmt die Grobsortierung der zurückgegebenen Medien auf bereitgestellten Bücherwagen vor.

UB Frankfurt:

- In der Zentralbibliothek übernehmen 2 Personen des Sicherheitsdienstes die Durchgangskontrolle, die Schließfächerbetreuung und den letzten Rundgang vor Schließung der Bibliothek. Der Sicherheitsdienst nimmt Fundsachen an. Diese werden dann an das Uni-Fundbüro weitergegeben.
- Es wird ein Protokoll über die Fundstücke in den Schließfächern ausgefüllt.
- Der Sicherheitsdienst ist uniformiert und arbeitet mit den hauptamtlichen Mitarbeitern zusammen.
- In den Bereichsbibliotheken unterstützt der im jeweiligen Gebäude befindliche Sicherheitsdienst ggf. die studentischen Hilfskräfte in den Randzeiten.

3. Verwaiste Fernleihkonten – Bericht der UB Gießen (Glaser)

Frau Dr. Glaser berichtet von dem Projekt „Verwaiste Fernleihkonten“, das exemplarisch in Zusammenarbeit mit der Verbundzentrale von der UB Gießen angestoßen wurde. Bewährt sich die angedachte Vorgehensweise, können alle hessischen Bibliotheken so verfahren. Frau Banholczer wird die Erkenntnisse in der nächsten Sitzung vertiefen.

4. Berichte aus den Gremien

a. FAG-Plenum (Glaser)

Der Verbundrat zeigt sich grundsätzlich mit den Arbeitsergebnissen der FAGs sehr zufrieden. Der Workshop zu „Benutzungsstandards in Bibliotheken“ wurde genehmigt.

b. Verbundkonferenz (Hausinger)

Frau Dr. Hausinger berichtet von der Verbundkonferenz

- Die Erprobung von WMS auf dem gegenwärtigen Entwicklungsstand wird eingestellt.
- Die HDS 2-Teststellungen für die Pilotbibliotheken (UB Frankfurt und UB Gießen) sind aufgebaut.
- Integration der Fernleihe bei Inbetriebnahme von HDS 2

Die Präsentationen zu den einzelnen Vorträgen sind auf der HeBiS-Seite zu finden.

5. Berichte aus den Bibliotheken/Lokalsystemen

UB Gießen:

- Die Gruppenarbeitsräume im 1. OG werden renoviert, dort ziehen später die Fachreferenten ein. Die Räume der Fachreferenten sowie der davor liegende Lesebereich im Erdgeschoss werden zum Learning-Center umgebaut.
- Im Philosophikum II wurde ein Abholregal für Vormerkungen neu eingerichtet.

HLB Fulda:

- Die Fachböden am Standort Campus werden mit der Systematik-Stelle der RVK und dem dazu passenden QR-Code beschriftet.
- Der Umbau der Ausleihe am Standort Heinrich-von-Bibra-Platz befindet sich weiterhin in der Planung.

UB Marburg

- Einführung des neuen Services „Schreibwerkstatt“
- Bei der Buchtransportanlage im Neubau sind noch kleinere Mängel zu beheben.
- Die bestehenden Servicezeiten werden im Neubau beibehalten: Montag-Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr (Ausleihe, Auskunft, Sonderlesesaal)
- Die Fachreferenten und Abteilungsleiter teilen sich den Abrufdienst bis 20.00 Uhr auf.
- Der Umzug in den Neubau beginnt ab 15.1.18, Mitte April findet die Eröffnung statt. Die Bibliothek bleibt während des Umzugs geöffnet.
- Studentische Hilfskräfte bearbeiten die Medien der Institutsbibliotheken, die in den Neubau mit einziehen.

UB Kassel

- Am Standort Holländischer Platz hat im Frühjahr die zweite Bauphase begonnen. Zur Vorbereitung waren umfangreiche Bestandsumzüge notwendig. Im Sommer hat zudem der Umbau am Standort Brüder-Grimm-Platz begonnen.
- Die neue Benutzungsordnung wurde beschlossen.
- Barrierefreie Bibliothekseinführungen wurden als neues Angebot eingeführt.
- Es wurde ein neues Verfahren für den internen Leihverkehr eingeführt.

UB Frankfurt:

- Informationen für mobilitätseingeschränkte Besucher wurden auf einer Webseite für das Bibliothekssystem zusammengestellt. <http://www.ub.uni-frankfurt.de/barrierefrei/mobilitaet.html>
- In der Bibliothek Sozialwissenschaften und Psychologie steht ein spezieller Arbeitsraum für Sehbehinderte und Blinde zur Verfügung. Derzeit wird ein Literaturumsetzungsdienst überlegt – am liebsten in Kooperation mit anderen hessischen Bibliotheken.
- Der Umbau der Eingangshalle ist abgeschlossen. Ausleihe und Info sind zusammengelegt und bis 20.00 Uhr geöffnet. Am Wochenende ist nur der Infodienst besetzt.
- Die Beleuchtung der Zentralbibliothek wurde auf LED umgestellt; im Magazinbereich zum Teil gekoppelt mit Bewegungsmeldern.
- Es fand eine Umgestaltung der Informations-Flyer statt. Es stellt sich allgemein die Frage, welche Flyer überhaupt noch notwendig sind.

Verbundzentrale:

- Im Februar 2018 wird die neue Version des ZDB-OPAC die alte Version ablösen. Das bisher im alten ZDB-OPAC enthaltene Sigelverzeichnis entfällt im neuen Katalog. Die Suchmöglichkeit nach Einträgen zu Bibliotheken, Archiven, Museen und verwandten Einrichtungen mit einem ISIL bzw. Sigel ist unter <http://sigel.staatsbibliothek-berlin.de/nc/suche/> möglich.

6. Verschiedenes

a. Kündigung der Elsevier-Lizenz

- Die HDK hat die Kündigung der Elsevier-Verträge zum 31.12.2017 beschlossen. Die Verträge des Springer- und Wiley-Verlages laufen weiter.
- In der Zwischenzeit stocken auch die DEAL Verhandlungen.
- Einige wenige Bibliotheken haben 2018 noch einen Zugriff auf die elektronischen Zeitschriften des Elsevier-Verlags (UB Leipzig, SLUB Dresden, USB Köln und LMU München)
- Der Zugriff auf Archivjahrgänge ist je nach Lizenz, die die einzelnen Bibliotheken abgeschlossen haben, gewährleistet. Hier bleibt zu klären, welche Bibliothek welche Zugriffe betreut und für die Fernleihe zur Verfügung stellt.

Wie gehen die einzelnen Bibliotheken mit der Situation um?

Es bleibt abzuwarten, wie sich die Nachfrage der Hochschulangehörigen gestaltet und ob die Forschenden andere Wege der Literaturbeschaffung gehen.

UB Frankfurt:

- Es werden keine lokalen Abonnements gekauft. Es wird keine kostenlose Fernleihe oder Dokumentlieferung geben.

UB Marburg:

- Für Studierende und Professoren wird eine kostenlose Bestellung über Subito möglich sein. Der Service wird z.Zt. nicht beworben, da die DEAL-Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind.

UB Kassel:

- Für die UB Kassel und die UB Gießen ist die Vorgehensweise noch nicht geklärt.

b. UrhWissG

- Der Tagesordnungspunkt wird in die nächste Sitzung verlegt, da die Ergebnisse der UAG Fernleihe und des „Erfahrungsaustausch Überregionaler Leihverkehr“ in die Diskussion einfließen sollen.

7. Termine und Themen der nächsten Sitzung

Termin:

Die nächste Sitzung soll im Mai 2018 in Marburg oder Kassel stattfinden. Eine doodle-Umfrage erfolgt.

Themen:

- Sind Information-Flyer noch nötig?
- Verwaiste Fernleihkonten
- UrhWissG
- Inklusion von Sehbehinderten